

Mit Königsteiner Frauen-Power osteuropäische Unternehmerinnen unterstützen

Königstein (ton) – „Business powered by Woman“ lautet das Motto eines Internationalen Frauenkongresses, den die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) am 8. und 9. Juni 2007 im serbischen Novi Sad veranstalten wird. Und dass die GTZ beim Thema „Power“ automatisch auf die Königsteinerin Heidi Ehniss gekommen ist, ist kein Wunder. Schließlich war die Inhaberin einer „Lösungsagentur“ eine der drei Organisatorinnen des erfolgreichen Königsteiner Unternehmerinnen-Kongresses 2004.

Wie es der Zufall manchmal so will, besuchte eine in Königstein wohnende GTZ-Mitarbeiterin seinerzeit den Königsteiner Frauenkongress. Als die GTZ nun im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit den Auftrag bekam, Serbien auf dem Weg in die EU zu begleiten, und in diesem Zusammenhang auch den Frauenkongress in Novi Sad ausrichtet, wurde sich an die professionelle Organisation der Königsteiner Veranstaltung erinnert und Kontakt

mit Heidi Ehniss aufgenommen. Der Kongress möchte aber nicht nur selbstständige Unternehmerinnen in Serbien ansprechen, sondern eine Plattform für aktive Frauen aus Kroatien, Mazedonien, Albanien, Montenegro, Rumänien, Bulgarien – und aus Deutschland sein. „Im Rahmen der Wirtschaftsförderung bedeutet dies, sich mit der spezifischen Situation von Frauen als Unternehmerinnen, Existenzgründerinnen, aber auch als Managerinnen und Führungskräfte in Südosteuropa zu befassen. Wir wollen mit dem Kongress das Thema in Serbien/Südosteuropa in die Medien bringen, um das Bewusstsein in der Öffentlichkeit zu stärken, welche Rolle Frauen in der Wirtschaft spielen. Gleichzeitig wollen wir Frauen Mut machen, eigene Existenzen zu gründen. Außerdem soll der Kongress als Forum für die Herstellung von geschäftlich relevanten Kontakten/Netzwerken zwischen den Unternehmerinnen dienen“, skizziert Ulrike Gantzer-Sommer, Koordinatorin der GTZ, die Motivation für das Projekt.

Ehniss' Erfahrung bei der Ausrichtung der Königsteiner Veranstaltung kommen ihr nun für das südosteuropäische Projekt zugute. Mit einem Beratervertrag der GTZ in der Tasche ist sie nun auf der Suche nach geeigneten Referentinnen, hilft bei der Erstellung eines Konzeptes und des Programms, unterstützt die Pressearbeit und ist im Team mit einer serbischen Kollegin Ansprechpartnerin für die gesamte Koordination.

„Um Referentinnen und Gastsprecherinnen zu gewinnen, spreche ich gezielt Firmen an, die zum einen weltweit tätig sind und zum anderen vielleicht schon geschäftliche Verbindungen zu Serbien haben. Zum Beispiel habe ich über die Firma Remax (Beatrice Haun) den Kontakt zu Remax-Belgrad herstellen können. In Belgrad haben die Immobilienmakler ein Büro, das von einer Frau ge-



Heidi Ehniss (rechts), hier mit einer serbischen Kollegin, bei der Kongressvorbereitung.

gründet wurde. Diese Dame war jetzt auch bei unserem Treffen, das kürzlich in Serbien stattfand, dabei“, erläutert Ehniss. Eine Gastsprecherin – Trainerin und Coach einer Unternehmensberatung aus Augsburg – habe sie bereits verpflichten können, viele weitere Persönlichkeiten seien angefragt.

Für die Organisation einer solchen Veranstaltung sind die richtigen Kontakte das A und O. Und die hat die selbstständige Geschäftsfrau, die bundesweit Apotheken bei der Einführung des Qualitätsmanagements und ISO-Normen berät. „Netzwerke“ sind ihre Sache. Und so hat sie bereits zahlreiche Kontakte zu diversen Netzwerken aufgenommen, „insbesondere solche, die offen sind für Europa. So zum Beispiel das Netzwerk in Idstein, das dort auch jedes Jahr einen Unternehmerin-

nenkongress organisiert“, so Ehniss weiter. Auf dem Frauenkongress in Novi Sad sollen Vorträge und Workshops – ganz nach dem Königsteiner Vorbild – angeboten werden. Das modernisierte Messezentrum sei technisch auf dem modernsten Stand. Ausstellerinnen aus den unterschiedlichsten Branchen werden ihre Dienstleistungen und Angebote präsentieren. „Aus deutscher Sicht bieten sich erste Geschäftsverbindungen zu Serbien und Südosteuropa an. Wichtiges Thema ist auch Franchising im Schmuck- und Modebereich, diesbezüglich besteht großes Interesse“, macht Ehniss Mut, den Kongress an der Donau zu besuchen.

Interessierte wenden sich bitte direkt an Heidi Ehniss, telefonisch unter 0173/6541237 oder per E-Mail: Heidi.Ehniss@t-online.de.



Das moderne Kongress-Zentrum im serbischen Novi Sad ist auch technisch auf dem neuesten Stand.